

## Ausfüllhilfe

### Für die Anträge auf Zuwendung aus dem (Basis) DigitalPakt Schule

#### Vorbemerkung

Die nachfolgenden Mustertexte für die Kurzbeschreibungen stellen Beispiele dafür dar, wie die einzelnen Fördergegenstände im Antrag beschrieben werden könnten. Wichtig ist eine kurze, aber treffende bzw. für-sich-sprechende Beschreibung! Die Informationen, die Sie uns mit dem Antrag mitgeben, müssen für eine Einschätzung der Förderfähigkeit ausreichen. Denken Sie dabei daran, dass wir die Situation vor Ort (Räumlichkeiten, Besonderheiten der Schule etc.) nicht kennen.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Insbesondere kann natürlich mit den nachfolgenden Beispielen nicht jeder konkrete Einzelfall abgebildet werden.

#### 1. Glasfaser (Nr. 3.1 a) FR)

##### a) Hinweise zur Förderfähigkeit

Von der Förderfähigkeit ausgeschlossen sind alle Arbeiten, die den Hausanschluss bzw. den Hausübergabepunkt betreffen, da es hierfür gesonderte Förderprogramme gibt. Alle mit der Verlegung bzw. der Weiterverteilung von Glasfaserkabeln auf dem Schulgelände bzw. zwischen den Schulgebäuden verbundenen Arbeiten ab dem Hausanschluss sind förderfähig.

Weitere Informationen zum Umfang der Förderfähigkeit finden Sie in unseren FAQ:  
<https://dpaktfaq.schleswig-holstein.de>

##### b) Beispieltext Kurzbeschreibung:

*Für die Weiterverteilung von Glasfaser auf dem Schulgelände ist die Verlegung von Glasfaserkabeln zwischen den einzelnen Schulgebäuden / bis zur Turnhalle [...] notwendig. Die dafür notwendigen Arbeiten umfassen (z. B.) Erdarbeiten, das Spleißen der Glasfaserkabel, den Anschluss des Serverraumes an das Glasfaserkabel [...]. Auf diese Arbeiten entfallen Kosten von [...] Euro.*

#### 2. LAN/WLAN-Ausbau (Nr. 3.1 a) FR)

##### a) Hinweise zur Förderfähigkeit

Der Aufbau, die Erweiterung und Verbesserung der LAN/WLAN-Infrastruktur in der Schule / auf dem Schulgelände ab dem Übergabepunkt des Internetanschlusses ist Kernaufgabe des DigitalPakts. Daher sind diese Maßnahmen – sofern sie sich auf pädagogisch genutzte Räume beziehen – immer förderfähig.

Die Ausstattung einer Schule mit LAN und/oder WLAN erfolgt häufig vollständig im Rahmen einer (Bau)Maßnahme und daher werden auch Räume mit ausgestattet, die nicht zu den pädagogisch genutzten Räumen zählen, wie z. B. das Sekretariat einer Schule. In diesen Fällen erhalten sie von den ausführenden Firmen in der Regel eine Gesamtrechnung und müssen dann bei der Antragstellung und im weiteren Verlauf (Mittelanforderung, Verwendungsnachweis) den Anteil, der auf die nicht pädagogischen Räume entfällt, herausrechnen bzw. herausrechnen lassen. Ggf. können Sie die ausführende Firma noch bitten, entsprechend aufgeteilte Rechnungen zu stellen.

Für die Arbeiten an den Elektroleitungen als investive Begleitmaßnahme ist darüber hinaus zu beachten, dass sie diese hier nur für den Fördergegenstand des LAN/WLAN-Ausbaus angeben können, da die investive Begleitmaßnahme in der Regel zusammen mit der Hauptmaßnahme beantragt werden muss. Neben dem Ausschluss der Anteile, die auf nicht pädagogische Räume entfallen, kann so auch die Aufteilung einer Gesamtrechnung auf mehrere Fördergegenstände notwendig werden, z. B. wenn die Erneuerung der Elektroleitungen umfassend beauftragt wurde und auch Elektroleitungen für Präsentationstechnik (muss mit den Anzeige- und Präsentationsgeräten beantragt werden) oder sonstige allgemeine Stromertüchtigungsarbeiten (nicht förderfähig!) enthält.

Weitere Informationen zum Umfang der Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen oder Komponenten und auch zu den investiven Begleitmaßnahmen finden Sie in unseren FAQ:

<https://dpaktfaq.schleswig-holstein.de>

b) Beispieltexte Kurzbeschreibung Hauptfördergegenstand

*Die bisher nicht mit einer LAN-Verbindung versehenen [Anzahl] pädagogisch genutzten Räume werden mit einer Cat – x – Verkabelung ausgestattet. Dafür entstehen Kosten von [...] Euro.*

*Für die Verbesserung der LAN-Infrastruktur werden [Anzahl] pädagogisch genutzten Räume mit einer Cat – x – Verkabelung ausgestattet. Dafür entstehen Kosten von [...] Euro.*

*Für den Aufbau oder die Verbesserung des schulischen WLAN in [Anzahl] pädagogisch genutzten Räumen ist die Anschaffung und die Installation von aktiven / passiven Netzwerkkomponenten, wie z. B. Accesspoints, Switches [...] notwendig. Dafür entstehen Kosten von [...] Euro.*

c) Beispieltexte Kurzbeschreibung investive Begleitmaßnahme

*In Vorbereitung der Arbeiten zum Ausbau der LAN/WLAN-Infrastruktur wurde eine Fachfirma mit der WLAN-Ausleuchtung der Schule und/oder mit der Netzwerkplanung und Dokumentation beauftragt. Dies dient u.a. der Ermittlung der wirtschaftlichsten Lösung. Auf diese Arbeiten entfällt ein Kostenbetrag von [...] Euro.*

*Für den Anschluss der mit diesem Antrag beantragten Netzwerkkomponenten [...] an das Stromnetz ist die Verlegung von neuen Elektroleitungen notwendig. Auf diese Elektroarbeiten (bis zur 1. Unterverteilung) entfallen [...] Euro.*

### **3. Serverlösung (Nr. 3.1 b) FR)**

#### **a) Hinweise zur Förderfähigkeit**

Förderfähig sind Serverlösungen, die pädagogischen und / oder IT-administrativen Zwecken dienen. Wird der Server auch untergeordnet für das Verwaltungsnetzwerk (mit)genutzt, ist dies nicht förderschädlich. Server, die primär oder ausschließlich für die Verwaltung der Schule benötigt werden, sind nicht zuwendungsfähig.

Neben den notwendigen Hardwarekomponenten ist auch die zum Betrieb erforderliche Software (z. B. Betriebssystem) sowie betriebssystemunterstützende Software zur Sicherung der Systemfunktionalität im erforderlichen Umfang (z. B. Schutzsoftware, Virens Scanner, Firewall) zusammen mit der Anschaffung der entsprechenden Hardwarekomponenten förderfähig. Gleiches gilt für Software, welche die Administration von Endgeräten ermöglicht, sofern dies der Zweck der Serverlösung ist (insb. Mobile-Device-Management).

Handelt es sich um eine rein cloudbasierte Serverlösung ohne Beschaffung von Hardwarekomponenten, so ist im Einzelfall auch die reine Beschaffung der Server-Software förderfähig.

Weitere Informationen zum Umfang der Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen oder Komponenten und auch zu den investiven Begleitmaßnahmen finden Sie in unseren FAQ:

<https://dpaktfaq.schleswig-holstein.de>

#### **b) Beispieltexte Kurzbeschreibung**

*Für die Anschaffung / Erweiterung einer Serverlösung für pädagogische und / oder IT-administrative Zwecke werden die folgenden Hardwarekomponenten beschafft: Festplatte, NAS, USV, Firewall, Backup-Server [...]. Die Beschaffung umfasst auch die notwendige Betriebssoftware bzw. die notwendige betriebssystemunterstützende Software für die vorgenannten Hardwarekomponenten.*

*Zur Unterbringung der vorgenannten Hardwarekomponenten ist die Erweiterung / Anschaffung eines Serverschranks / Serverracks / Gleitschienen [...] notwendig.*

*Folgende Software wird beschafft: [...].*

#### **c) Beispieltexte Kurzbeschreibung investive Begleitmaßnahme**

*Die mit diesem Antrag beantragte Kapazitätserweiterung / Neuanschaffung des Servers macht eine verbesserte / neue Belüftung / Kühlung des Serverraumes für den sicheren Betrieb des Servers zwingend erforderlich. Auf die Arbeiten zur Herstellung der verbesserten / neuen Kühlung / Belüftung entfallen [...] Euro.*

*Aufgrund der Kapazitätserweiterung / Neuanschaffung des Servers ist die Herstellung eines neuen / weiteren Stromanschlusses notwendig. Auf diese Elektroarbeiten entfallen [...] Euro.*

### **4. Anzeige- und Präsentationstechnik (Nr. 3.1 c) FR)**

#### **a) Hinweise zur Förderfähigkeit**

Anzeige- und Präsentationsgeräte für den unterrichtlichen Einsatz wie z. B. Beamer, interaktive Tafeln, interaktive Whiteboards und Displays und deren Steuerungsgeräte (z. B. Dokumentenkamera, Laptop, (Einschub)PC, Tablet) sind generell förderfähig.

Ein Anzeige- und Präsentationsgerät kann mehrere Steuerungsgeräte haben, solange es dem – plausiblen – pädagogischen Konzept der Schule entspricht und die Kosten für die Steuerungsgeräte gegenüber den Kosten für das Anzeige- bzw. Präsentationsgerät selbst nicht unverhältnismäßig hoch sind.

Zu den Anzeige- und Präsentationsgeräten zählen auch Lautsprecher / Soundsysteme, Videokameras bzw. Videokonferenzsysteme, wenn sie im regulären Unterricht zum Einsatz kommen und die notwendige Verbindungstechnik, wie z. B. Apple-TV oder Streamingsticks.

Zubehör zu den Präsentationsgeräten wie z. B. Leinwände oder andere Projektionsflächen, höhenverstellbare oder mobile Halterungen, Kabel, Sicherheitszubehör (Keylock), festmontierte Tafelzusätze oder auch Audiosysteme und Zubehör für die Steuerungsgeräte (Stifte, Tastaturen, Hüllen) sind jeweils zusammen mit dem beantragten Gegenstand förderfähig.

Die Ausgaben für die Demontage z. B. der alten Kreidetafel sind förderfähig, wenn diese notwendig sind, um die geförderten Geräte anzubringen. Dies gilt auch für Ausgaben für die Installation der geförderten Geräte. Eine Kurzeinweisung am Gerät (zeitlich stark limitiert und nur wenige Personen, die als Multiplikator dienen) im Zuge der Beschaffung schädigt die Förderfähigkeit nicht. Bei diesen Ausgaben handelt es sich auch nicht um eine investive Begleitmaßnahme, sondern – in zuwendungsrechtlicher Hinsicht – um einen Teil der Maßnahme selbst.

Ausgaben für die Entsorgung z. B. der alten Kreidetafeln, Garantieverlängerungen oder zusätzliche Versicherungsleistungen und auch Ausgaben für Intensivschulungen der Lehrerinnen und Lehrer (= Fortbildungen) sind hingegen nicht förderfähig.

Als investive Begleitmaßnahme kommen insbesondere Elektroarbeiten in Betracht.

Weitere Informationen zum Umfang der Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen oder Komponenten und auch zu den investiven Begleitmaßnahmen finden Sie in unseren FAQ:

<https://dpaktfaq.schleswig-holstein.de>

b) Beispieltexte Kurzbeschreibung

Hier reicht es, alle Ausstattungsgegenstände aufzulisten. Im Fast-Track-Antrag ist dafür eine Tabelle hinterlegt. Wichtig ist, das Zubehör mit zu beantragen, da es ansonsten nicht bewilligt wird und dafür auch keine Mittel angefordert werden können.

*Anschaffung von 5 Beamer mit HDMI-Kabel, Keylock und Leinwand, 5 Lautsprecher, 10 Apple-TV, 2 interaktive Displays mit Seitenflügeln, höhenverstellbarer Wandhalterung und Kabelset, 1 mobiles interaktives Display mit Rollgestell, 10 Dokumentenkameras, 2x Demontage der alten Kreidetafeln, um die Displays an deren Stelle anbringen zu können.*

c) Beispieltexte Kurzbeschreibung investive Begleitmaßnahme

*Für den Anschluss der mit diesem Antrag beantragten Anzeige- und Präsentationsgeräte [...] an das Stromnetz ist die Verlegung von neuen Elektroleitungen notwendig. Auf diese Elektroarbeiten (bis zur 1. Unterverteilung) entfallen [...] Euro.*

*Der sichere Anschluss der mit diesem Antrag beantragten Anzeige- und Präsentationsgeräte [...] an bestehende Anschlüsse ist nicht (mehr) möglich. Die bestehenden Elektroleitungen müssen erneuert und (ggf.) durch zusätzliche Elektroleitungen ergänzt werden. Auf diese Elektroarbeiten (bis zur 1. Unterverteilung) entfallen [...] Euro.*

## **5. Digitale Arbeitsgeräte (Nr. 3.1 d) und e) FR)**

### **a) Hinweise zur Förderfähigkeit**

Digitale Arbeitsgeräte sind digitale Anschaffungsgegenstände, die insbesondere im technisch-naturwissenschaftlichen, berufsbildenden oder sonderpädagogischen Kontext im Unterricht eingesetzt werden und nicht ein Anzeige- und Präsentationsgerät oder ein schulgebundenes mobiles Endgerät sind.

Beispiele dafür sind insbesondere:

- Desktop-PC / Monitore für die Ausstattung eines PC-Raumes,
- 3D-Drucker / Lasercutter,
- Robotik / MINT-Ausstattung,
- digitale Mikroskope,
- digitale Messgeräte und Sensoren,
- Video- und/oder Tonstudio,
- VR-Brillen,
- CNC-Fräsen,
- Gaschromatographen,
- besonders konfigurierte mobile Endgeräte für sonderpädagogisch beschulte Schüler

### **b) Beispieltexte Kurzbeschreibung**

Hier reicht es, alle Ausstattungsgegenstände aufzulisten und ggf. näher zu beschreiben. Wichtig ist, das Zubehör mit zu beantragen, da es ansonsten nicht bewilligt wird und dafür auch keine Mittel angefordert werden können. Die Angabe der Höhe der Kosten bezogen auf die einzelnen Geräte erleichtert uns die Arbeit, falls einige davon als nicht förderfähig angesehen werden müssen.

*Anschaffung von 25 Desktop-PC inklusive Tastatur und Maus für die Ausstattung des PC-Raums.*

*Anschaffung von 30 digitalen Mikroskopen [... €], 2 Robotik-Sets [... €] und 1 3D-Drucker [... €].*

*Anschaffung von 2 I-Pad Pro mit folgender spezieller Konfiguration [...] für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf [... €].*

## **6. Schulgebundene mobile Endgeräte (Nr. 3.1 f) FR)**

### **a) Hinweise zur Förderfähigkeit**

Schulgebundene mobile Endgeräte können Laptops, Notebooks, Convertibles oder Tablets sein, die für unterrichtliche Zwecke mobil und flexibel innerhalb der Schule eingesetzt werden und nicht prioritär der Steuerung der Anzeige- und Präsentationsgeräte dienen. Umgangssprachlich wird bei diesen Geräten häufig von „Klassensätzen“ gesprochen. Sie sind an die Schule gebunden, dürfen also die Schule bzw. das Schulgelände nicht verlassen.

Die Förderung dieser Geräte im Rahmen des (Basis)DigitalPakts ist eingeschränkt. Die verschiedenen Finanzierungsmodelle und weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://dpaktfaq.schleswig-holstein.de/?view=portal&subView=portalFAQ&keyword=32>

Zubehör für die schulgebundenen mobilen Endgeräte, wie z. B. Stifte, Tastaturen, Schutzhüllen und Taschen sind nur zusammen mit beantragten Geräten zuwendungsfähig. Zu Aufbewahrungs- und Transportmöglichkeiten s. bitte unter 7.

### **b) Beispieltexte Kurzbeschreibung**

*Für die Versorgung der SuS mit Klassensätzen beantragen wir 150 I-Pads inklusive Zubehör wie Stift, Tastatur und Schutzhülle. Darauf entfallen Ausgaben in Höhe von [...] Euro.*

*Wir benötigen 60 Notebooks als schulgebundene mobile Endgeräte [...] €] und dazu 40 Laptoptaschen [...] €].*

*Zur Vervollständigung unserer Klassensätze in der Oberstufe beantragen wir weitere 50 I-Pads zu einem Gerätepreis von [...] Euro. Zubehör wird nicht benötigt.*

## **7. Aufbewahrungsmöglichkeiten mit und ohne Ladefunktion (Nr. 3.1 a) oder f) FR)**

### **a) Hinweise zur Förderfähigkeit**

Aufbewahrungsmöglichkeiten mit einer Ladefunktion (Ladekoffer, Ladeschränke) fallen zuwendungsrechtlich unter die Nr. 3.1 a) der Förderrichtlinie, weil sie als Teil der „digitalen Vernetzung in Schulgebäuden“ gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 VV verstanden werden. Die Ausgaben dafür fallen dementsprechend auch nicht in die Berechnung der Grenze nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 c) der VV, daher ist es wichtig, dass Sie die Ausgaben, die auf diese Aufbewahrungsmöglichkeiten entfallen, angeben.

Aufbewahrungsmöglichkeiten ohne Ladefunktion fallen unter „Zubehör“. Sie sind nur zusammen mit beantragten schulgebundenen mobilen Endgeräten förderfähig und die Dimension der Aufbewahrungsmöglichkeit muss dem Antragsumfang der mobilen Endgeräte in etwa entsprechen. Bitte geben Sie auch hier die Ausgaben in der Kurzbeschreibung extra an.

b) Beispieltexre Kurzbeschreibung

*Für die 150 I-Pads benötigen wir 10 Ladekoffer zu einem Gesamtpreis von ... € / Einzelpreis von ... €.*

*Für die 60 Notebooks benötigen wir einen Ladeschrank zu einem Gesamtpreis von ... €. Der Ladeschrank weist bauseits 65 Ladeplätze auf.*

*Für die diebstahlsichere Aufbewahrung der 200 I-Pads benötigen wir zwei abschließbare Schränke mit einem Einzelpreis von ... €. Die Schränke fassen jeweils maximal 120 I-Pads.*

*Für die Aufbewahrung und den Transport der I-Pads benötigen wir insgesamt 5 Trolleys. 3 Trolleys weisen eine Ladefunktion auf und fassen 20 Geräte (Einzelpreis ... €) und 2 Trolleys haben keine Ladefunktion und fassen 16 Geräte (Einzelpreis ... €).*